

Viele Probleme im Ref, macht es noch Sinn weiter zu machen?

Beitrag von „fossi74“ vom 21. September 2014 18:59

Zitat von Maria Leticia

OT: Ich habe es nie verstanden, warum man sich zumindest in Frankfurt zum Examen für eine moderne Fremdsprache anmelden kann, ohne einen Auslandsaufenthalt einer gewissen Mindestzeit vorweisen zu müssen. Da beginnt das Problem ja schon bei unzureichenden Vorkehrungen in der Studienordnung, die andernorts durchaus existieren.

Ich möchte allerdings in aller Bescheidenheit anmerken, dass es durchaus gute Fremdsprachenlehrer gibt, die keinen längeren Aufenthalt im Land ihrer Unterrichtssprache vorweisen können und dennoch über solide Kenntnisse verfügen. Ich kenne aus meinem Studium in Würzburg einige, die sich ihre guten Sprachkenntnisse auf anderen Wegen erworben haben, z.B. über längerfristige Nebenjobs bei den hier damals noch reichlich vertretenen amerikanischen Streitkräften.

Ich kenne andererseits auch einige Fremdsprachenlehrer, die durchaus im Ausland waren und davon für ihren Unterricht enorm profitiert haben, indem sie uns Schülern dann ausführlich und jedes Jahr von neuem authentisch vom z.B. Lyon oder Glasgow des Jahres 1978 berichten konnten... will sagen: Es kommt darauf an, sich auf dem Laufenden zu halten. Auslandsaufenthalt allein ist kein Garant für gute Sprachkenntnisse und reicht nicht (und sollte um Himmels Willen keine Zulassungsvoraussetzung fürs Examen sein - es gibt tausend Gründe, aus denen es jemand während des Studiums nicht ins Ausland schafft). Sieht man ja auch am TE.

Viele Grüße
Fossi